

Schuljahr 2025 – 2026

Untiprogramm für die Mittelstufe 5. und 6. Klasse



Katechetin:

Imelda Greber

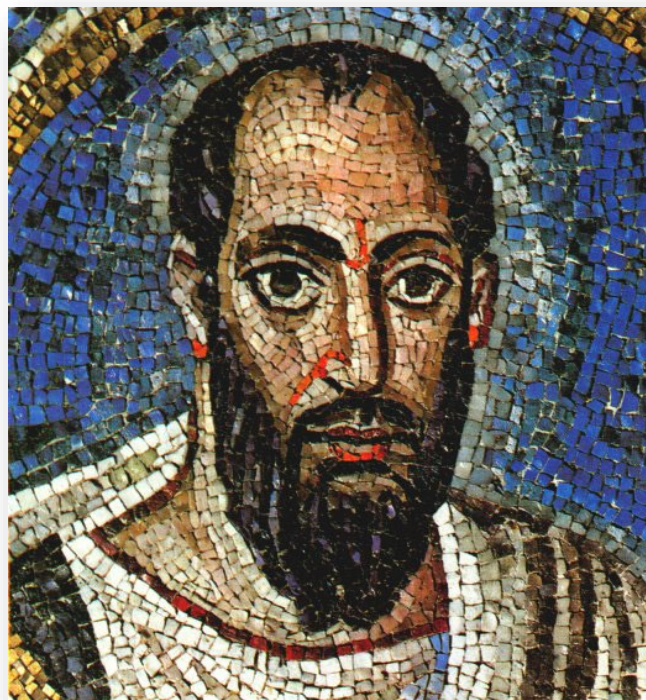
079 320 98 61

imelda.greber@kathbern.ch

17. August 2025		Segnungs-GD 9.30 Uhr
13. September 2025	Judentum - Christentum	Abschliessend mit Segensfeier für alle
19. Oktober 2025		Familien-GD 9.30 Uhr
22. November 2025	Islam	Laternenanlass 12 -18.30 Uhr
13. Dezember 2025	Buddhismus	
24. Dezember 2025		Familien-GD und Krippenspiel
10. Januar 2026	Sternsingen	nachmittags mit Segensfeier ca. 14 Uhr – 18 Uhr
07. März 2026	Judentum	
25. April 2026	Hinduismus	
30. Mai 2026	Exkursion	voraussichtlich Lombachalp
21. Juni 2026	Untischlussfest	

Judentum - Christentum

Samstag, 13. September 2025, 9.30 – 15.30
abschliessend mit Segensfeier für alle



Quelle: [Paulus - Ökumenisches Heiligenlexikon](#) – 23.4.22

Das Christentum ist aus dem Judentum entstanden. Davon haben wir schon gehört und vor allem, dass Jesus ein Jude war. Aber wie kam es dazu, dass sich nach Jesu Auferstehung jüdisch Gläubige und Heiden zum Christentum bekannten? Paulus spielte eine ganz zentrale Rolle. Erst verfolgte er die Christen, jedoch «wie von Blitz getroffen» bekehrte er sich und setzte sein ganzes Leben dafür ein, dass die Menschen an Jesus, den Auferstandenen glaubten. Wir werden erfahren, was es mit dem «Blitz» auf sich hat. Paulus, der weit umhergereist ist, werden wir näher kennen lernen. Was treibt ein Mensch dermassen an, eine neue Religion zu gründen?

Islam

Samstag, 22. November 2025, 9.30 – 15.30



Quelle: Islam: Entstehung und Säulen der Weltreligion - [GEOLINO] – 23.4.22

Der Islam ist eine der grösseren Weltreligionen. Der Ursprung geht – wie das Judentum und folglich auch das Christentum – auf Abraham, einen unserer Erzväter, zurück. Die Religion wurde dann später, vor etwa 1400 Jahren durch Mohamed gegründet. Muslime und Musliminnen beten zu Allah, ihrem einzigen Gott. Wir Christen haben auch nur einen einzigen Gott. Gibt es denn doch verschiedenen Götter? Wir werden auch mehr erfahren über die «Bibel» des Islams, den Koran. Schon so viel sei verraten, dass Maria, die Mutter Jesu darin mindestens 40-mal erwähnt wird! Auch werden wir einige Traditionen und Bräuche des Islams (besser) kennen lernen.

Buddhismus

Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 – 15.30



Quelle: [Die Weltreligionen - Buddhismus - Wissen - SWR Kindernetz](#) – 23.4.22

Der Religionsgründer Siddharta Gautama (mit Beinamen Shakyamuni) lebte ungefähr 300 Jahre v. Chr. in Nordindien. Er wird der historische Buddha genannt, d.h. er ist der Erste Mensch, der erleuchtet wurde. Die buddhistische Lehre basiert auf dem Prinzip der Wiedergeburt. Demnach wird jeder Mensch nach seinem Tod wiedergeboren und seine Taten spielen dabei eine wichtige Rolle. Buddhisten streben nach dem Nirwana, wo alle Leiden «erlöscht» sind und der Kreislauf der Wiedergeburt endet. Eine Religion, die sich vom Christentum ziemlich unterscheidet und vielleicht trotzdem viel Gemeinsames hat; wir werden es herausfinden.

Sternsingen

Samstag, 10. Januar 2026, nachmittags

Für die Schülerinnen und Schüler aller Klassen



Quelle: [Sternsingen - Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar](#) – 21.05.2025

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag ziehen in vielen Pfarreien Gruppen von Kindern singend durch die Quartiere. Verkleidet als die drei Könige schreiben sie mit Kreide den Segen 20*C+M+B+19 auf die Haustüre. „Christus Mansionem Benedicat“, Christus segne dieses Haus. Dieser Segen soll das Haus und seine Bewohner unter den Schutz Gottes stellen und alles Böse und Schlechte fernhalten.

In unserer Pfarrei wird dazu ein spezielles Programm angeboten, mit anschließender Segensfeier in der Kirche.

Weitere Informationen dazu folgen.

Judentum

Samstag, 7. März 2026, 9.30 – 15.30



Jüdische Symbole und Zeichen | Symbole des Judentum | 22.05.2025

Der höchste jüdische Feiertag im Jahreskreis, der Schabbat, wird jede Woche gefeiert, ähnlich wie im Christentum der Sonntag. Auch die Entstehung der weiteren neun Feste geht auf die Urgeschichte des Judentums zurück. Wir werden erfahren, welches diese prägenden Ereignisse waren. Auch werden wir die Rituale und Traditionen der Feste kennen lernen. Ob Jesus diese Feste wohl auch gefeiert hat und ob unsere Kirchenfeste allenfalls etwas mit den jüdischen Festen zu tun haben? - Das werden wir bestimmt in Erfahrung bringen.

Hinduismus

Samstag, 25. April 2026, 9.30 – 15.30



Quelle: Herr Brahma - Der Gott der Schöpfung im Hinduismus 21.5.2025

Der Hinduismus ist vor allem in Indien verbreitet, wo er vor mehr als 3000 Jahren entstand. Das Wort «Hindu» kommt aus dem Persischen und bedeutet «Fluss». Hindus glauben an die «göttliche Kraft», die alles beseelt und lebendig macht. Verschiedene Götter helfen den Menschen, ein gutes Leben zu führen. Ähnlich wie die Buddhisten, glauben sie an eine «ewige Erlösung» im Nirwana.

Was bedeutet wohl das bekannte Wort «Karma»? Wir werden erstaunt sein und feststellen, dass uns eine Art Bewertung von guten und schlechten Taten gar nicht so fremd ist. Auch anderen Glaubensgrundlagen werden wir kennen lernen, die uns - trotz fremder Religion – ganz bekannt vorkommen.